

Antrag

der Bundesrätinnen und Bundesräte Edgar Mayer, *Beauftragter d. B. des. Marie Schreyer*
Kolleginnen und Kollegen

betreffend eine parlamentarische Enquete des Bundesrates gemäß § 66 GO-BR
zum Thema „Die Zukunft der EU – aus Sicht der Bundesländer und Regionen“

Am 07. November 2017 soll im Großen Redoutensaal ab 10.00 Uhr eine parlamentarische Enquete
des Bundesrates gemäß § 66 GO-BR zum nachstehenden Thema abgehalten werden:

„Die Zukunft der EU – aus Sicht der Bundesländer und Regionen“

Der Bundesrat wolle beschließen:

Gemäß § 66 GO-BR wird eine parlamentarische Enquete abgehalten, wobei hinsichtlich des Termins,
des Gegenstandes und der Tagesordnung folgendes beschlossen wird:

1. Termin:

Dienstag, 07. November 2017, 10:00 bis 16:00 Uhr, Großer Redoutensaal

2. Gegenstand:

„Die Zukunft der EU – aus Sicht der Bundesländer und Regionen“

3. Tagesordnung und Referent/-innen:

I. Eröffnung und Darstellung der Zielsetzungen der Enquete

Uhrzeit: 10:00 bis 10:10 Uhr
Edgar Mayer Präsident des Bundesrates

II. Politische Impulsreferate (je 10 min)

10:10 bis 11:10 Uhr

Europäische Ebene

Johannes Hahn, Mitglied der Europäischen Kommission
Karl-Heinz Lambertz, Präsident Ausschuss der Regionen

Landtage

Harald Sonderegger, Präsident Vorarlberger Landtag
Hans Penz, Präsident Niederösterreichischer Landtag
Harry Kopietz, Präsident Wiener Landtag (angefragt)
Victor Sigl, Präsident Oberösterreichischer Landtag

Diskussion ca. 25 min (11:10 bis 11:35 Uhr) (pro Wortmeldung ca. 3-4 min)

III. Impulsreferate zu „Die Zukunft der EU – aus Sicht der Bundesländer und Regionen“ (je 10 min) 11:35 bis 12:35 Uhr

Jörg Wojahn, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Wien

Georg Pfeiffer, Leiter Informationsbüro des Europäischen Parlaments in Wien

Alexander Schallenberg, Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres

Ulrike Guérot, Leiterin des Departments für Europapolitik und Demokratieforschung, Donau Universität Krems

Peter Bußjäger, Institut für Föderalismus Universität Innsbruck

Alena Sirka-Bred, Magistratsdirektion Wien / Gruppe Europa und Integration (angefragt)

Diskussion ca. 35 min (12:35 bis 13:10 Uhr) (pro Wortmeldung ca. 3-4 min)

Mittagspause 13:10 bis 14:00 Uhr

IV. Impulsreferate zu „Die Zukunft der EU – Erfahrungen aus der Praxis“ (je 10 min)

14:00 bis 14:40 Uhr

Impulsreferate von Vertretern aus den Gemeinden (EU Gemeinderäte)
Nennung von je einem Vertreter pro Fraktion (S/V/F/G)

Diskussion ca. 50 min (14:40 bis 15:30 Uhr) (pro Wortmeldung ca. 3-4 min)

15:30 Abschlussrunde je 1 Vertreter/in der Fraktionen (je 5 min)

16:00 Uhr Ende

4. Teilnehmerkreis:

Teilnahmeberechtigt sind:

14 Bundesrätinnen und Bundesräte im Verhältnis:
5 ÖVP : 5 SPÖ : 3 FPÖ : 1 Grüne sowie die Fraktionsobleute

12 Mitglieder des Nationalrates im Verhältnis:
4 SPÖ : 4 ÖVP : 3 FPÖ : 1 Grüne : 1 Neos

je Parlamentsklub 2 Mitglieder des Europäischen Parlaments

1 Vertreter/-in der Europäischen Kommission
je 1 Vertreter /-in der Landesregierungen der Bundesländer

die Referentinnen und Referenten

die Präsidenten/-innen der Landtage sowie je 2 Vertreter/-innen der Landtage

je 1 Vertreter/-in

des Bundeskanzleramtes

des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres

des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

des Bundesministeriums für Bildung

des Bundesministeriums für Familien und Jugend

des Bundesministeriums für Finanzen

des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen

des Bundesministeriums für Inneres

des Bundesministeriums für Justiz

des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport

des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

je 1 Vertreter/in

der Bundesarbeiterkammer

der Industriellenvereinigung Österreichs

des Österreichischen Gewerkschaftsbundes

der Österreichischen Wirtschaftskammer

der Landwirtschaftskammer Österreichs

je 1 Vertreter/in folgender Institutionen:

des Österreichischen Gemeindebundes

des Österreichischen Städtebundes

Gemäß § 66 Abs. 3 GO-BR wird der Öffentlichkeit nach Maßgabe der räumlichen Möglichkeiten, unter Bevorzugung von Medienvertretern, Zutritt gewährt.

Vorsitz:

Edgar Mayer, Präsident des Bundesrates

Mag. Ernst Gödl, Vizepräsident des Bundesrates

Ingrid Winkler, Vizepräsidentin des Bundesrates

In formeller Hinsicht wird beantragt, diesen Antrag gemäß § 16 Abs. 3 GO-BR ohne Ausschussvorberatung unmittelbar in Verhandlung zu nehmen.



